

Route 7

IBA-Schauplatz Wissenschaftshafen
„Mehr Stadt, weniger Landschaft“

Routen-Telegramm

Start: Wissenschaftshafen
Ziel: Herrenkrugsteg
Gesamtstrecke: ca. 10 km
Reine Fahrzeit: ca. 1 Stunde
Reine Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
Wegbeschaffenheit: gut
Tipp: Übergang zu Routen 8 und 9

Sehenswürdigkeiten der Route 7 zur IBA 2010:

-  **1** Herrenkrugpark / Herrenkrugsteg
- 2** Werner-von-Siemens-Gymnasium
- 3** Historische Architektur / Technik im Wissenschaftshafen
- 4** IBA-Projekt: Denkfabrik im Wissenschaftshafen
- 5** Virtual Development and Training Centre (VDTIC) im Wissenschaftshafen
- 6** Nordbrückenzug / Jerusalem- und Friedensbrücken
- 7** Jahrtausendturm im Elbauenpark
- 8** IBA-Projekt: Lukasklause, Otto-v.-Guericke-Zentrum
- 9** „Kulturfestung“ Kaserne Mark
- 10** Wallonerkirche
- 11** Stadtmauer mit Lutherturm
- 12** St.-Petri-Kirche / Magdalenenkapelle
-  **13** Elbuferpromenade / Petriförder

Magdeburg radelnd erobern barriere frei:

Eine durchgängig barrierefreie Nutzung der Hauptstrecke der Route 7 lässt sich nicht überall erreichen. Mit der zusätzlichen Wegführung soll jedem Bürger die Gelegenheit zur barrierefreien Nutzung gegeben werden. Weitere Informationen im Kartenteil.

IBA-Schauplatz Wissenschaftshafen „Mehr Stadt, weniger Landschaft“

Mit dem Umbau des Handelshafens zu einem Wissenschaftshafen soll ein positiver Dominoeffekt mit nachhaltigen Wirkungen und Zukunftsperspektiven für die Landeshauptstadt Magdeburg und die Region initiiert werden. Entdecken Sie den **IBA-Schauplatz Wissenschaftshafen** auf einem Fahrradrundkurs.



Wissenschaftshafen **3 4 5**

Start: Wissenschaftshafen

Über viele Jahrhunderte förderte der Warentransport auf der Elbe den Wohlstand der Stadt. 1893 als größter Umschlagsplatz der Mittelelbe mit modernsten technischen Anlagen eröffnet, wird der einstige Handelshafen heute dem technologischen Wandel angepasst und zum Wissenschaftshafen umgerüstet. Ihren Startpunkt können Sie individuell auf dem Gelände wählen und dabei die **historische Architektur und Technik im Wissenschaftshafen** **3** erkunden. Mit dem Umbau eines Getreidespeichers und eines Getreidesilos zum 2007 eröffneten **IBA-Projekt: Denkfabrik im Wissenschaftshafen** **4** ist ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung des außergewöhnlichen historischen Hafens als Großstandort für wirtschaftsnahen Wissenstransfer geleistet worden. Die „Denkfabrik“ und das auf virtuelle Technologien spezialisierte **Virtual Development and Training Centre (VDTIC)** **5** sowie weitere wissenschaftliche Einrichtungen qualifizieren den Wissenschaftshafen zu einem Zentrum für Innovation und Wissenstransfer.

Durch die Zusammenarbeit des **Werner-von-Siemens-Gymnasiums** **2** mit der räumlich benachbarten Otto-von-Guericke-Universität und den Instituten im Wissenschaftshafen entsteht eine vielversprechende Verknüpfung zukunftsreicher Potentiale. Die Fahrt führt Sie dann auf der Alternativroute des Elberadweges über das Sarajevo-Ufer weiter in Richtung **Jerusalem- und Friedensbrücken** **6**. Hier verlassen Sie über eine Rampe das Sarajevo-Ufer und fahren entlang der Walther-Rathenau-Straße zur Kaserne Mark. Jahrhundertelang



„Kulturfestung“ Kaserne Mark **9**

gehörten Soldaten in der einst stärksten preußischen Festung zum alltäglichen Straßenbild. Die 1863/64 erbaute Kaserne Mark entspricht dem Typus der selten erhaltenen verteidigungsfähigen Kasernenbauten und kennzeichnet die nördliche Grenze der früheren Altstadt. Als **„Kulturfestung“ Kaserne Mark** **9** wird sie seit einigen Jahren durch einen Verein betrieben und bereichert durch zahlreiche Angebote die Kulturszene.



Blick über den Petriförder **10 11 12 13**

Von hieraus führt Sie Ihr Weg durch die Hohepfortestraße zur **Magdalenenkapelle** **12**, vorbei an der **Wallonerkirche** **10**, der **Stadtmauer mit Lutherturm** **11** und der **St.-Petri-Kirche**. Nun setzen Sie Ihre Fahrt über die Fußgänger- und Radbrücke am Schleinufer fort und gelangen entlang der Elbe auf dem **Petriförder** **13** zum **IBA-Projekt: Lukasklause, Otto-von-Guericke-Zentrum** **8**. Der Wehrturm aus dem 13. Jahrhundert markiert die Nordoststrecke der elbseitigen mittelalterlichen Stadtbefestigung. Die Otto-von-Guericke-Gesellschaft unterhält hier ein Museum in Erinnerung an den erfindungsreichen Magdeburger Oberbürgermeister. Auf der Route des Elberadweges fahren Sie über die Jerusalem- und Friedensbrücken am Elbauenpark vorbei, dem ehemaligen Gelände der Bundesgartenschau 1999 mit seinem 60 m hohen **Jahrtausendturm** **7**, zum unter Denkmalschutz stehenden **Herrenkrugpark** **1**, der zu einer zünftigen Rast einlädt. Gartengestalterische



Herrenkrugsteg **1**

Anfänge des ältesten Magdeburger Landschafts- und Volksparks reichen bis ins Ende des 18. Jahrhunderts zurück. Sein Name ging von der im 17. Jahrhundert hier angesiedelten Gaststätte auf den Park über. Vorher sollten Sie einen Blick vom **Herrenkrugsteg** **1** genießen, über den Sie den Parkplatz „Lange Lake“ erreichen. Die Straßenbahn „Linie 6“ bringt Sie direkt ins Stadtzentrum oder zum Hauptbahnhof.

An drei IBA-Schauplätzen entlang der Elbe werden neue Wege der Stadtentwicklung aufgezeigt. Verbinden Sie die Route 7 über:

- 6** Nordbrückenzug / Jerusalem- und Friedensbrücken - mit Route 8 -
- 7** Jahrtausendturm im Elbauenpark - mit Route 8 -
- 8** IBA-Projekt: Lukasklause, Otto-v.-Guericke-Zentrum - mit Route 8 -
- 12** St.-Petri-Kirche / Magdalenenkapelle - mit Route 8 -
- 13** Elbuferpromenade / Petriförder - mit Route 8 -



magdeburg radelnd erobern route 7



IBA-Schauplatz Wissenschaftshafen
„Mehr Stadt, weniger Landschaft“

www.magdeburg-radelnd-erobern.de



IBA-Schauplatz Wissenschaftshafen

Der ehemalige Handelshafen wird unter diesem Thema zu einem „Wissenschaftshafen“ umgebaut. Er ist bereits heute



ein Beispiel für die erfolgversprechende Entwicklung am Fluss. Die Landeshauptstadt entwickelt hier ein lebendiges Stadtquartier mit Flächen für Dienstleistungen, Freizeit und Tourismus. Die „Denkfabrik“ und weitere wissenschaftliche Einrichtungen qualifizieren den Wissenschaftshafen zu einem Zentrum für Innovation und Wissenstransfer.

Wichtige Informationen

- **Info-Point im „IBA-Shop“**
Regierungsstraße 37, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/544 27 62
E-Mail: iba-shop-magdeburg@gmx.de
Internet: www.iba-2010-magdeburg.de
- **Tourist-Information Magdeburg**
Ernst-Reuter-Allee 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 194 33
Fax: 0391 / 838 04 30
E-Mail: info@magdeburg-tourist.de
Internet: www.magdeburg-tourist.de
- **Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH**
Offizieller Touristikplaner der Landeshauptstadt Magdeburg
Domplatz 1b, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 838 03 21
E-Mail: presse@magdeburg-tourist.de

Impressum
Herausgeber: Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg
An der Steinkuhle 6 • 39128 Magdeburg
Telefon: 0391 / 540 54 24, Fax: 0391 / 540 52 92
Fotos: Stadtplanungsamt
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan Magdeburg
Druck: Druckhaus Schlutius, Magdeburg
3. Auflage (Stand 02/2011)

